© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

Gen. *Hygrobates* C. L. Koch.

H. longipalpis (Herm.).

An ruhig fließenden, mit Wasserpflanzen bewachsenen Stellen der Lahn bei Gießen, Walthersteich bei Darmstadt.

Gen. *Atax* Fabr.

A. crassipes (O. F. Müll.).

In allen Teichen bei Gießen, Langen, Darmstadt und Mainz.

A. spinipes (O. F. Müll.).

A. vernalis (O. F. Müll.).

A. ypsilophorus (Bonz.).

Parasitisch in den Kiemen von *Anodonta cygnea*.

* *A. Bonzi* Clap.

Parasitisch in den Kiemen von *Unio batavus*.

Bremen, im April 1894.

4. Carcinologische Mittheilungen.

Von Dr. R. A. Philippi in Santiago.

eingeg. 20. Mai 1894.

1) Analogien zwischen europäischen und chilenischen Crustaceen.

Als ich im November v. J. am Seestrand in der Nähe des Städtchens Arauco mehrere noch unbeschriebene Krabben fand, wurde ich veranlaßt auch die ein Jahr vorher von dem Praeparator, Herrn Friedrich Albert, beim Städtchen Calbuco im Meerbusen von Reloncavi gesammelten, und die älteren zu untersuchen, was wegen Zeitmangels bisher hatte unterbleiben müssen. Bei dieser Gelegenheit ist mir die Thatsache aufgefallen, daß in einigen Puncten eine Analogie zwischen Decapoden Chiles und Europas stattfindet, die mehr als bloßer Zufall sein muß.

1) Von dem Genus *Lithodes* sind nur zwei Arten bekannt, *L. arctica* von den Küsten Norwegens etc., und *L. antarctica*, die centolla der Chilenen, die sich von der Magellansstraße bis nach Calbuco hinauf findet. Weder vom Cap noch von Australien ist eine Art dieses Geschlechtes bekannt.

2) Vom Genus *Atelecyclus* werden von Milne-Edwards drei Arten aufgeführt, zwei aus dem europäischen Meer: *A. cruentus* und *A. heterodon* und eine aus dem chilenischen: *A. chilensis*, wozu ich eine zweite, *A. dilatatus* mihi, fügen kann.

3) Vom Genus *Pirimela* war nur eine Art, von den europäischen Küsten, bekannt, *P. denticulata*; an den chilenischen Küsten findet sich eine zweite, *P. chilensis* mihi.

Woher kommt dies? Man sollte eher erwarten, an den Küsten Nordamerikas dieselben oder doch wenigstens ähnliche Arten von

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

Lithodes, *Atelecyclus*, *Pirimela* zu finden als an den chilenischen. Warum finden sich nicht ähnliche Arten dieser Genera an der Südspitze Africas, an den Küsten Patagoniens?

Vor vielen Jahren habe ich gezeigt, daß die Nulliporen der älteren Autoren Pflanzen sind. und diese Gruppe in zwei Genera Lithothamnium und Lithophyllum zerfällt. So häufig diese Kalkalgen im Mittelmeer sind, so selten sind sie an der chilenischen Küste, und nur eine Art — ich glaube man hat ein neues Genus daraus gemacht — das freilebende Lithothamnium crassum, ist öfter zu finden, und zwar genau dasselbe wie im Mittelländischen Meer; mir liegt ein bei Calbuco gesammeltes Exemplar vor, das so genau mit dem von Rabenhorst Algen II. Tab. 1 Fig. 2 abgebildeten L. crassum aus dem Mittelmeer übereinstimmt, daß man einen Eid darauf ablegen möchte, es sei das Original der Rabenhorst'schen Photographie. In diesem Fall ist doch wohl jede Möglichkeit einer Wanderung von Europa nach Calbuco ausgeschlossen, und man muß, wohl oder übel, meine und Karl Müller's Hypothese annehmen, daß überall auf der Erde, wo gleiche Lebensbedingungen waren, ähnliche und vielleicht selbst identische Geschöpfe, Thiere und Pflanzen, entstanden sind.

---

2) Noch etwas Carcinologisches.

Pöppig hat im Jahre 1836 in Wiegmann's Archiv elf Arten chilenischer Krabben und Krebse beschrieben. Diese Arbeit ist von den Herren Milne-Edwards und Lucas in ihrer Beschreibung der Crustaceen der Voyage de D'Orbigny dans l'Amérique méridionale benutzt, denn wir sehen, daß sie aus dem *Hepatus perlatus* Pöppig's ihren *Pilumnoides* gemacht haben. Billigerweise hätten sie auch die Beschreibung der anderen Arten nachlesen sollen, dann würden sie gefunden haben, daß

Gecarcinus regius Pöpp. = *Xantho plana*,
Gecarcinus barbiger Pöpp. = *Paraxanthus hirtipes*,
Corystes sicarius Pöpp = *Corystoides armatus*,
Porcellana macrocheles Pöpp. = *Porcellana violacea* M.-Edw. Hist. Crust. II. 1837.

Herr Nicolet, der in der Historia fisica y politica von Claudio Gay die Crustaceen bearbeitet hat, hat sich begnügt, die Arbeit von Milne-Edwards und Lucas wiederzugeben, aber *Gecarcinus regius* und *barbiger* Pöpp. hinzuzufügen ohne zu bemerken, daß er sie schon als *Xantho* und *Paraxanthus* beschrieben hatte, und daß der *Inachus mitis* Pöpp., den er ebenfalls aufgenommen hat, einerlei mit *Epialtus dentatus* ist. Den *Coryster sicarius* aber hat er übersehen. Ebenso hat er nicht bemerkt, daß *Porcellana violacea* identisch mit *P. macrocheles*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

Pöpp. ist. (Meine *Bithynis longimana* ist identisch mit *Palaemon caementarius* Pöpp. und muß bei *Palaemon* bleiben, aber der *P. caementarius* ist nicht *Cancer caementarius* Molina.) Es hat mir Mühe gekostet auszumitteln, was Pöppig's *Leucosia pacifica* ist; ich glaube aber jetzt, daß sie identisch mit *Cyclograpsus cinerea* Dana ist, eine Art, welche schwerlich beim Genus *Cyclograpsus* bleiben kann.

3) Kleine geographische Irrthümer, die es doch aber gut ist zu berichtigen.

In seiner Hist. nat. des Crustacés sagt Milne-Edwards, das Genus *Eurypodius* finde sich im Indischen Ocean, die einzige damals bekannte Art lebe an den Falklandsinseln! In D'Orbigny's Voyage lesen wir, das Vaterland des *Panopeus crenatus* sei »Callao (Chile)«, und in demselben Werke ist eine bei Lima gefundene *Potamia* als *Potamia chilensis* beschrieben, und natürlich von Nicolet unter den chilenischen Crustaceen aufgeführt!

Santiago, den 31. März 1894.

II. Mittheilungen aus Museen, Instituten etc.

1. Zoological Society of London.

19th June, 1894. — Mr. Sclater exhibited the skin of a Monkey of the genus *Cercopithecus*, and pointed out that it unquestionably belonged to the local form which he had spoken of in his recent paper on the *Cercopitheci* as *Cercopithecus diana ignitus*. Mr. Sclater also exhibited the typical specimen of *Cercopithecus Grayi*, Fraser, formerly in the Knowsley collection, and stated that it was the same as *C. Erxlebeni*, Pucheran. — Mr. H. Scherren, F.Z.S., exhibited a bottle in which an amphipodous crustacean (*Amphitoe littorina*) had built a nest and a series of runs of sand and pieces of weed. — Prof. Ray Lankester, F.R.S., read a paper on the external characters which distinguish the two Dipnoid fishes *Lepidosiren* and *Protopterus*, and pointed out that there could be no doubt that these two forms should be referred to distinct genera. — Dr. Fowler exhibited a specimen of antlers of the Fallow Deer, belonging to Mr. J. A. R. Wallace, of Loch Ryan, which showed the effect of the removal of one testis on the development of antlers; and made remarks on the effect of different degrees of castration upon antlers, as shown by specimens in the Museum of the College of Surgeons. The continuity of variation displayed in the total length, and lengths of brow- and tray-tines, in abnormal antlers in the Natural History Museum was also commented upon. — Mr. P. Chalmers Mitchell, F.Z.S., gave an account of his observations on the perforated flexor muscles in certain birds recently dissected in the laboratory in the Society's Gardens. — A communication was read from Messrs. R. R. Mole and F. W. Urich containing biological notes upon some of the Snakes of Trinidad, B.W.I. To these notes was added a preliminary list of the species of Ophidians recorded from that island. — A communication was read from M. E. Simon containing the second portion of a memoir on the Spiders of the Island of St. Vincent, based on specimens obtained through the agency of the Committee for the exploration of the Natural History of the West Indies. — A communication was read from Mr. W. E. Collinge containing the description of a new species of Slug of the genus *Janella* from New Zealand, and giving

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zoologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: 17

Autor(en)/Author(s): Philippi Rudolf Amandus

Artikel/Article: 4. Carcinologische Mittheilungen 264-266